

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 66 (1940)

Heft: 45

Illustration: "Einer trage des andern Last"

Autor: Bänziger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Einer frage des andern Last.“

Hamsterer-Sorgen

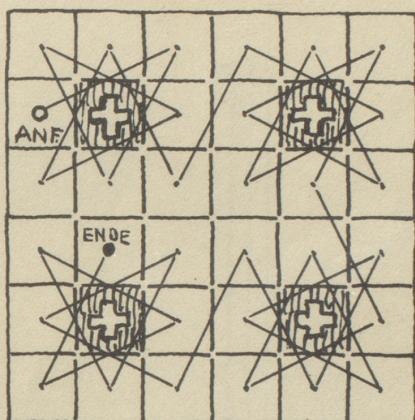
«Bin ich froh, Frau Kügeli, daß ich vor de Rationierig no e paar Zentner Butter kauft ha. De Nachteil bi dere Gschicht isch aber, daß mir öppé es halbs Jahr nüme bade chönid. Wüssed Sie, mir händ nämli mit der usglöhne Butter di ganz Badwanne gfüllt!»

Widder

1000 und eine Nacht

«Aberauneil!», rief die Mutter entsetzt aus, als sie einen Eilbotenbrief fertig gelesen hatte. «Fritz, Hans und du, Marieli, kommt mal alle her. Was habt ihr bei Schniders angestellt? Ihr habt euch ja schön in der Villa aufgeführt, schreibt mir da Frau Schneider, die gerade aus den Ferien zurückgekommen ist.» «Wir haben mit Schniders Kinder gespielt.» «Ja, was denn?» «Tausend und eine Nacht.» «Wir haben den fliegenden Teppich gespielt.» «Und dabei einen großen Teppich an allen vier Ecken eingerissen oder eingeschnitten.» «Ja, Mutti, Schniders Robert hat ihn mit Stricken in die Höhe gebunden und ist dann darauf gestiegen, um fortzufliegen. Und dann ist der Teppich abgerissen.» «So, so! Das wird der Vater untersuchen, wenn er nachhause kommt! Macht euch auf etwas gefaßt. Der schöne Teppich von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich. Mei, wenn wir den bezahlen müssen, dann werden eure Sparkassen geleert!»

Auflösung des Rösslisprungrätsel in Nr. 44



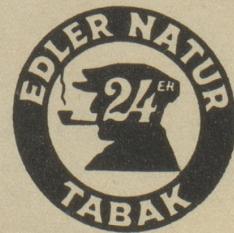
Helvetier, stoß' mit der Einheit von Kraft, von Mut und Verstand, mit klarer Gesinnung der Reinheit die Apokalypter vom Land!

Wie isch es hüür?

E gröberi Stüür,
E chliners Füür,
Gar alles tüür - - -
So isch es hüür! Peterli



Seit 1908 Hunderttausende
zufriedene Kunden. Täglich
zu sprechen. Telephon 76.



Ziehung *schnell am* *12. November*

Kaufen Sie daher Ihre Lose rechtzeitig. Warten Sie nicht bis zum letzten Tag!

Einzel-Lose Fr. 5.—, Serien zu 10 Losen Fr. 50.— mit sicherem Treffer erhältlich bei allen mit dem Roten Kleeblatt-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen und Banken, sowie im Offiz. Lotteriebüro der Landes-Lotterie, Nüscherstr. 45, Zürich, Tel. 37670, Postcheck VIII/27600.

INTERKANTONALE
Landes-Lotterie